

ntt-aktuell Januar 2009 (2. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Allgemeines

2008 Clandestine Activity Survey.

Im Lauf des Jahrs 2008 hat sich der Umfang der Oppositionssendungen auf Kurzwelle leicht verringert, um 5,3 Prozent auf 1251 Wochenstunden. Dies ergab der jährliche Clandestine Activity Suvey, den Mathias Kropf seit 1986 zusammenstellt.

Während Asien (915 Wochenstunden mit -2,6 Prozent) und Amerika (215 Wochenstunden unverändert) relativ stabile Zielgebiete sind, geht der Rückgang auf Afrika zurück (121 Wochenstunden mit -27,5 Prozent). Nach Ländern spezifiziert führt erstmals Nordkorea die Liste der Zielgebiete an (245 Wochenstunden, +49 Stunden) vor China (224 Wochenstunden, -16 Stunden) und Kuba (unverändert 215 Wochenstunden). Der Senegal ist als Zielgebiet wieder ausgeschieden, so dass aktuell 17 statt 18 Länder Zielgebiet von Oppositionssendungen ist. (Mathias Kropf 21.12.2008 via Wg. Büschel BCDX)

61 Medienleute im Jahr 2008 im Zusammenhang mit ihrer Arbeit ums Leben gekommen

Mindestens 61 Medienleute sind nach Angaben der Organisation Reporter ohne Grenzen 2008 wegen ihrer Arbeit getötet worden. Der Irak bleibe mit 15 getöteten Journalisten das unsicherste Land für Medienmitarbeiter. Danach folgen Pakistan mit sieben Todesfällen und Philippinen, wo sechs Medienleute getötet wurden. Nach der Ende Dezember 2008 veröffentlichten Bilanz wurden 673 Journalisten festgenommen, 929 erlitten Gewalt oder wurden bedroht und 29 wurden entführt.

Im Jahr 2007 waren 86 Journalisten und 20 Medienassistenten getötet worden. In Afrika sei die Todesrate zwar gesunken von zwölf im Jahr 2007 auf drei in diesem Jahr. Der Grund liege aber nicht im besseren Schutz von Journalisten, sondern in Kriegszonen wie Somalia gebe es immer weniger Nachrichtenmedien. 2007 war der ostafrikanische Staat noch das zweitgefährlichste Land für Journalisten. 2008 gab es zwar weniger Todesfälle oder Verhaftungen unter Journalisten, die für traditionelle Medien arbeiten. Daraus lasse sich aber nicht schließen, dass sich die Lage der Presse- und Informationsfreiheit verbessert hätte, so der Bericht. Mit der wachsenden Bedeutung von Onlinemedien konzentrieren viele Regierungen ihre repressiven Maßnahmen stärker auf das Internet und seine Nutzer. (Nürnberger Nachrichten 31.12.2008, S. 6)

+ Francisco "Pancho" Rodríguez - DXer und Exulant

Am 11. Dez. 2008 starb Francisco "Pancho" Rodríguez, der im spanischen Dienst der Stimme Russlands arbeitete und dessen Lebensweg zugleich Zeitgeschichte spiegelt. Er war einer der chilenischen Emigranten, die 1973 nach dem Sturz der Regierung Allende vor dem Regime Pinochet ins Ausland flohen. Tatsächlich ist Francisco Rodríguez nicht sein erster Name, sondern Juan Patricio Cortés. "Pancho", wie er sich noch lieber nennen ließ, legte sich den neuen Namen als on-air-Namen zu, um Verwandte, die in Chile zurückgeblieben waren, nicht in Gefahr zu bringen.

Von Haus aus war Juan Patricio Cortés Ingenieur. Schon als Student hatte er allerdings für lokale Radiosender gearbeitet und Kurzwelle-hören war ein Hobby. Nach dem Pinochet-Putsch landete er zuerst in Rumänien. "Wenn man um sein Leben rennt, ist das Land, in das man kommt, erst einmal egal." Er bewarb sich erfolglos bei Radio Bukarest und begnügte sich mit einem Job in der Landwirtschaft. 1984 wurde der 36-Jährige zu einem Vorstellungsgespräch zum chilenischen Dienst von Radio Moskau eingeladen. In den ersten Jahren arbeitete Francisco Rodríguez bei den Chile-Sonderprogrammen "¡Escucha, Chile!" (Radio Moskau) und "Radio Magallanes". Letzteres verstand sich als ein "Radio Freies Chile" bzw. als Nachfolger im Geist der gleichnamigen Lokalstation in Santiago, über die Salvador Allendes letzte Rede ausgestrahlt wurde. Zwei Stunden später kam er bei der Erstürmung des Präsidentenpalastes ums Leben. Radio Magallanes war beim Sender Frieden und Fortschritt eingebettet, "der Stimme der sowjetischen öffentlichen Meinung". Tatsächlich war auch bei anderen sowjetischen Kurzwelldiensten der Übergang zwischen einer "Auslandsredaktion" und einem "Untergrundprogramm" fließend.

Francisco Rodríguez wollte aber nicht nur Politik machen. Immer wieder wurde er wegen eines "DX-Programms" vorstellig, das Radio Moskau eine etwas leichtere Note gegeben hätte. In den Chefetagen sah man keinen Sinn in einem Programm, das Werbung für andere Stationen machte. Am 25. Okt. 1986 war es trotzdem soweit: Frecuencia RM (RM= "Radio Moscú") war erstmals auf Sendung und erwies sich umgehend als Hörermagnet. Francisco Rodríguez bemühte sich um eine persönliche Antwort für jeden Empfangsbericht, was das Management wieder in Bedrängnis brachte. Immer wieder mussten neue QSLs gedruckt, Wimpel und Aufkleber hergestellt werden, um die DXer zu befriedigen.

Nach einigen Jahren heiratete Francisco Rodríguez und ließ sich damit auf Dauer in Russland nieder. Obwohl das Einkommen bei Radio Moskau nicht zum Auskommen reichte und er sich bei weiteren Medien als Korrespondent verdingte, blieb er bei der Kurzwelle. Nach dem Ende der Diktatur in Chile und der

Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Chile und Moskau (11. März 1990) wurden die Sonderprogramme für Chile eingestellt. Francisco Rodríguez kam beim allgemeinen spanischen Programm unter. Mit Freude begleitete er den Demokratisierungsprozess in Chile, auf seinen Reisen merkte er aber auch, dass er ein Fremder geworden war. Sein Russisch war keineswegs perfekt, aber seine neue Heimat war Russland. Die letzte Frecuencia RM, Nummer 1005, wurde am 2. Dez. 2008 ausgestrahlt. Am 11. Dez. 2008 starb Juan Patricio Cortés / Francisco "Pancho" Rodríguez im Alter von 60 Jahren. (Sergei Sosedkin 7.1.2008 / Hansjörg Biener)

Frankreich: Die deutsche Redaktion von Radio France Internationale setzt ihre Tätigkeit zumindest vorerst fort, obwohl das deutsche Programm zum Jahresende 2008 eingestellt werden sollte. Weitere Informationen liegen noch nicht vor.

Öffentliche Erklärungen der Leitung von RFI gab es hingegen zu den Sendungen in Russisch und Chinesisch. Hier hieß es, Aussagen über ihre geplante Einstellung wären eine "Desinformationskampagne". Trotz "enttäuschender" Hörerzahlen sei davon nie die Rede gewesen. Die russische Redaktion interpretiert diese Äußerungen in einer von Sergei Sosedkin übersetzten Mitteilung vom 24. Dez. 2008 als Rückzieher, der unmittelbar nach Übergabe einer Petition an Präsident Sarkozy gemacht worden sei. Nun sollen die Hörfunksendungen in Russisch mindestens bis Ende 2011 beibehalten werden. Zugleich sei in der Chefetage entschieden worden, zum alten Sendeformat von zweimal 60 Minuten täglich zurückzukehren. Aktuell sendete die russische RFI-Redaktion zweimal 30 und einmal 60 Minuten. In der Mitteilung konnte man sich nicht verkneifen, darauf hinzuweisen, wie lange und vergeblich man in der Vergangenheit für die Beibehaltung des nun wieder eingeführten Formats gekämpft hatte. (Kai Ludwig RBB-Radionews 3.1.2009, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Sendestart von BBC Persian TV

Die BBC startet am 14. Jan. 2009 mit BBC Persian TV ihr zweites fremdsprachiges Fernsehprogramm. Nigel Chapman, Director of BBC World Service, begleitet den Sendestart mit einem großen Versprechen: "Wir wollen, dass das Programm neue Standards für Fernsehen in Farsi setzt. BBC Persian TV setzt die hervorragende Geschichte der BBC-Hörfunksendungen in Persisch fort und bringt das Beste, was die BBC in Nachrichten und Dokumentation zu bieten hat." Behrouz Afagh, Head of BBC World Service's Asia and Pacific Region, erläutert das Gemeinte so: "Die BBC hat 68 Jahre Erfahrung mit Sendungen für die Region – Iran, Pakistan, Tadschikistan, Afghanistan und den Persischen Golf –, einen guten Ruf und eine hohe Reichweite." Die BBC hat seit dem 28. Dez. 1940 Radiosendungen in Persisch, derzeit 3,5 Stunden täglich auf Mittel- und Kurzwelle. BBC Persian TV gehört zu einem Multimediapaket, das über verschiedene Plattformen ein Farsi-sprachiges Publikum in Iran, Afghanistan, Tadschikistan und aller Welt erreichen soll. Zu sehen ist das Programm täglich 13.30-21.30 (Teheran 17.00, Kabul 18.00) Uhr Weltzeit über die Satelliten Hotbird und Telstar und im Internet bei bbcpersian.com. BBC Persian TV wird in London produziert und kann sich auf das weltweite Korrespondentennetz in mehr als 70 Niederlassungen stützen, wobei die Büros in Beirut, Dushanbe, Islamabad, Istanbul, Jerusalem, Kabul und Washington als besonders wichtig gelten. Die Vorbereitungen für den Sendestart arabischer und persischer Fernsehkanäle wurden durch Umschichtungen aus dem BBC-Auslandsradio finanziert. (BBC World Service announces today that its Persian language television channel will launch on Wednesday 14 January 2009 8.1.2009 www.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2009/01_january/08/persian.shtml, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Mittelwelle

Afghanistan: In den letzten Wochen produzierte der 400-kW-Mittelwellensender Pol-el-Charkhi 1107 kHz von RTV Afghanistan Seitenausstrahlungen und harmonische Frequenzen (3h 3321 kHz 7h 7749 kHz). Anfang Jan. 2009 wurden die Störungen zunächst beseitigt, nur um dann in geringerem Maß wiederzukehren. Zugleich berichtete Albert Muick am 9. Jan. 2009, der von Haus aus Sendertechniker ist und aktuell in Afghanistan lebt, die Probleme auch von der Mittelwelle 1296 kHz, die die Programme der US-amerikanischen Auslandsdienste überträgt. (Albert Muick 29.12.2008, 2., 4., 9.1.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX) Die beiden Sender stehen in Pol-el-Charkhi bei Kabul und arbeiten in zwei russische Antennen, die mehrere hundert Meter auseinander stehen. Der amerikanische Senderexperte Ben Dawson geht davon aus, dass die relativ neuen Sender (Harris DX-400) von Haus aus fehlerfrei waren und die Probleme bzw. Intermodulationsprodukte durch die Einspeisung in die Antennenanlage entstehen. (Ben Dawson 31.12.2008) Albert Muick, der 20 km von der Sendeanlage lebt, führt die Probleme auf "afghanische Wirtschaft" zurück: "Alles was in die Hand der Landes- oder lokalen Regierung übergeben wird, hält nur noch mit Kaugummi und Klebeband zusammen." ("The main factor in all of this, unfortunately, is probably Afghan maintenance, which is a dichotomy and both words cannot be used in the same sentence. Everything that has been turned over to the national and/or local government in this country is held together with bubble gum and bandaids.") (Albert Muick 2.1.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Deutschland (BY): Mit einer kurzen Zeremonie hat sich die US-Armee Mitte Jan. 2008 nach 60 Jahren aus Würzburg verabschiedet. Bereits im Sommer 2008 waren die meisten Streitkräfte abgezogen worden. Zuletzt haben auch etwa 50 Zivilangestellte die Leighton Barracks geräumt. Bis zu 10000 Soldaten unter anderem der 1. Infanteriedivision lebten auf dem 135 Hektar großen Kasernengelände, das bisher streng abgeriegelt war. Zum einen soll auf den Flächen ein neuer Stadtteil entstehen. Zum anderen will Bayern bis zu 39 Hektar des Areals für die Erweiterung der Universität kaufen.

Erstmals gab es **AFN**-Sendungen aus Würzburg 1950, als sich nach der Einführung des Kopenhagener Mittelwellenplans die Empfangslage für den Soldatensender verschlechtert hatte und 350-W-Füllsender aufgestellt wurden. Im Mai 1980 bekam AFN eigene Studios. AFN Würzburg sendete nicht nur für Würzburg, sondern auch für die Amerikaner in Kitzingen, Giebelstadt, Schweinfurt, Bad Kissingen, Bamberg, Ansbach und Illesheim. Im Hörfunk produzierte AFN bis Jan. 2008 noch eine Frühsendung, die montags bis freitags 5.00-9.00 Uhr Ortszeit auf der Gleichwelle 1143 kHz (Würzburg, Schweinfurt und Bamberg) sowie auf den UKW-Frequenzen Ansbach-Katterbach 107,3 MHz und Illesheim 104,9 MHz lief. Im Juli 2008 wurden in Würzburg die Mittelwelle 1143 kHz und die UKW-Frequenz 104,9 MHz abgeschaltet, die UKW-Anlage wurde nach Schweinfurt verlegt.

Ende der achtziger Jahre waren noch fast 70000 US-Soldaten in Bayern stationiert; heute sind es nur noch gut 14000. Die Rundfunkversorgung der amerikanischen Truppen hat AFN Bavaria übernommen, das im oberpfälzischen Vilseck in der Nähe des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr produziert wird.

1107 kHz Vilseck für die Oberpfalz: Grafenwöhr (3600), Hohenfels (1400)

1143 kHz Bamberg für Oberfranken: Bamberg (3000)

1143 kHz Schweinfurt für Unterfranken: Schweinfurt (4100)

1485 kHz Ansbach-Katterbach für Mittelfranken: Ansbach mit Katterbach und Illesheim (1900),

1485 kHz Hohenfels für Oberpfalz: Hohenfels (1400)

An allen diesen Standorten bietet UKW ein zweites Programm, nur Garmisch-Partenkirchen (100) hat nur UKW. (Dr. Hj. Biener)

Katar: Offenbar strahlt der Fernsehsender **Al Jazeera** zumindest stundenweise den Ton seines arabischen Programms auch auf der 954 kHz aus. Dies berichtet der Rundfunkexperte Tarek Zeidan aus Ägypten. Über diese Mittelwellen lief bislang rund um die Uhr das arabische Programm des staatlichen Rundfunks von Katar, dessen Studios in Doha sich auf demselben Gelände befinden wie die Gebäude von Al Jazeera. Bislang ist nicht bekannt, auf welcher Grundlage der Sender auf 954 kHz jetzt Al Jazeera zur Verfügung steht.

Genutzt wird eine Sendeanlage im Nordwesten von Katar, die ursprünglich aus zwei jeweils 750 kW-Röhrensendern des britischen Unternehmens Marconi und einer Richtantenne bestand, die mit einem gespeisten und fünf passiven Türmen den Bereich von Ägypten bis Syrien bestrich. Vor wenigen Jahren wurde sie durch eine vom US-amerikanischen Unternehmen Harris konzipierte Neuanlage ersetzt, die eine verbesserte, aus jeweils zwei Strahler- und Reflektortürmen bestehende Antenne und einen 2000 kW starken Halbleitersender umfasst. (Kai Ludwig RBB Radionews 11.1.2009, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

Im Dez. 2008 meldete der derzeit in Kabul lebende Techniker Albert Muick auf der Frequenz 954 kHz tatsächlich **QBS** parallel zum Internet. Allerdings wunderte er sich über den schlechten Empfang und bezweifelte, dass wirklich mit sehr hoher Sendeleistung gearbeitet wurde. (Albert Muick 11.12.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Korea: Die **Voice of America** sendet ihr koreanisches Programm jetzt auch über die koreanische Mittelwelle HLKX Seoul 1188 kHz (100 kW). Die Sendung kommt seit dem 1. Jan. 2009 13.30-15.00 (Ortszeit Nordkorea 22.30) Uhr. Das koreanische Programm der Voice of America ist eher für den Norden als für den Süden gedacht. Die Mittelwelle ergänzt Sendungen auf 1350 kHz aus Choibalsan, Mongolei, die Nordkorea deutlich schlechter erreichen dürfte als der Sender in Seoul.

Der eingesetzte Sender wird von FEBC Korea betrieben, das zwei Mittelwellensender und zahlreiche UKW-Lokalstationen in Südkorea unterhält. Außer Sendungen in Koreanisch gibt es bei HLKX 1188 kHz 11.00-12.30 Uhr UTC in Englisch und 12.30-13.30 Uhr in Chinesisch. Das Gesamtprogramm kommt auch bei <http://newfebc.febc.net/aod/vod.htm?code=seoulam>. (Sei-ichi Hasegawa 3.1.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Korea (Nord): Seit Herbst 2007 baut der US-amerikanische Auslandsrundfunk seine Sendetätigkeit für Nordkorea aus. Hierfür bemühte sich das für technische Belange zuständige International Broadcasting Bureau um eine Erweiterung der Sendemöglichkeiten auf Mittelwelle und betrieb unter weitgehender Geheimhaltung die Errichtung einer 500 kW starken Mittelwellenanlage in der Mongolei. Sie befindet sich im Raum Tschobjalsan (möglicherweise, aber nicht unbedingt am Standort des dortigen Langwellensenders von Mongolradio) und strahlt auf 1350 kHz 12.00-15.00 (Korea 21.00 Uhr) koreanische Sendungen der Voice of America, sowie 15.00-19.00 und 21.00-22.00 Uhr von Radio Free Asia aus. Versuche, eine bestehende Mittelwellenanlage bei Ulan Bator zu nutzen, blieben offenbar erfolglos und wurden bald wieder aufgegeben.

Der neue Mittelwellensender im Osten der Mongolei ist zwar rund 1200 Kilometer von Nordkorea entfernt, doch die dem Zielgebiet am nächsten liegende Sendemöglichkeit, ohne auf die politischen Interessen und Prioritäten

ausländischer Partner Rücksicht nehmen zu müssen. Für die US-amerikanischen Koreaprogramme völlig unzugänglich sind naturgemäß Sendeanlagen in China, aber auch in Japan. Die russische Seite steht einer Übertragung des als zu offensiv angesehenen Radio Free Asia ebenfalls ablehnend gegenüber, doch kommt das koreanische Programm der Voice of America 19.00-21.00 (Korea 4.00) Uhr über eine Mittelwellenanlage bei Ussurijsk, die speziell für Sendungen nach Korea konzipiert wurde.

Vor diesem Hintergrund ist die jüngste Anmietung von Sendezeit für die Voice of America in Südkorea bemerkenswert. Allerdings bleibt abzuwarten, ob die vormitternächtlige Sendung auf 1188 kHz Bestand haben wird. Südkoreanische Medien berichten über Auffassungen, wonach sie medienrechtlich nicht zulässig sei. Entscheidend ist, ob das auch in den zuständigen Stellen in Seoul so gesehen wird. (Kai Ludwig RBB Radionews 11.1.2009, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

Niederländische Antillen: Radio Trans Mundial strahlt erstmals eine Sendereihe aus, die in Kuba produziert wird. Ab dem 5. Jan. 2009 ist im Abendprogramm der Mittelwelle Bonaire 800 kHz eine fünfminütige Serie von "Glaubens- und Hoffnungsbotschaften" zu hören, die für das kommunistisch regierte Land bestimmt sind. Zum ersten Mal in der Geschichte der christlichen Radiomission produzierte ein Kubaner in Kuba christliche Programme für Kubaner in Kuba. (Radio Vatikan 31.12.2008)

Österreich: Ohne besondere Abschiedsworte hat der ORF **Radio 1476** zum 1. Jan. 2009 eingestellt. Der Sender wurde noch während des Donauwalzers, mit dem der ORF-Hörfunk traditionell das neue Jahr begrüßt, um 0.10 Uhr Ortszeit abrupt abgeschaltet. Damit ist die letzte österreichische Mittelwelle verstummt. Die Mittelwellensender des ORF stellten vor allem in den Jahren des kalten Krieges eine wichtige Informationsquelle im östlichen Mitteleuropa dar und kamen dieser Funktion auch während der Kosovo-Krise 1999 nach.

In den vergangenen Jahren wurde das Experimental-Radio 1476 täglich von 18.00 bis kurz nach 24.00 Uhr Ortszeit auf 1476 kHz gesendet. Statt sechs Stunden stellt OE1campus Studierenden und Schüler/innen, Migrant/innen und Angehörigen von österreichischen Volksgruppen, Menschen mit besonderen Anliegen und Radiointeressierten unter oe1.orf.at/campus einen eigenen 24-Stunden-Kanal im Internet zur Verfügung. (Tom Kamp 30.12.2008)

Schweiz: Die Verbreitung der **Musikwelle** von Schweizer Radio DRS auf 531 kHz endete am Abend des 28. Dez. 2008 mit einer Sondersendung. Dabei wurde um 23.00 Uhr Ortszeit das Ende der Mittelwellensendungen auch im Nachrichtendienst von DRS gemeldet. Bis zur Abschaltung des Senders am 31. Dez. 2008 um 23.59 Uhr Mitternacht Ortszeit lief auf 531 kHz noch eine Hinweisschleife, in der es unter anderem hieß, wenn auf 531 kHz neu ein ausländisches Programm zu hören sei, komme das nicht mehr vom Sender Beromünster. (Kai Ludwig RBB-Radionews 3.1.2009)

Slowenien: Radio Televizija Slovenija (Kolodvorska 2, 1550 Ljubljana, Slowenien) sendet 22.30-22.40 Uhr ME(S)Z auf 918 kHz Nachrichten in Englisch und Deutsch. Empfangsberichte werden seit Jahren mit einer detaillierten QSL-Karte bestätigt, die auf der rechten Seite eine auf Ljubljana zentrierte Großkreiskarte Europas zeigt. (Dr. Hj. Biener 11.1.2009)

Ukraine: Aus finanziellen Gründen hat der Rundfunk der Ukraine seine Sendungen auf Mittel- und Kurzwelle wieder eingeschränkt. Betroffen sind folgende Mittelwellen:

*549 Mykolaiv (Luch) UR-2 Radio Promin nur noch 4.00-22.00 Uhr und nur noch mit 150 (ex 500) kW)

*549 Lviv (Krasne) UR-2 nur noch 4.00-22.00 Uhr (70 kW)

*549 Kyiv (Brovary) UR-2 nur noch 4.00-22.00 Uhr (500 kW)

810 Lutsk (Pidgaytsy) Sendungen von UR-1 eingestellt

*936 Lviv (Krasne) UR-1 nur noch mit 600 (statt 1000) kW.

*936 Lviv (Krasne) Radio Ukraine International 23.00-03.00 eingestellt

*1431 Mykolaiv (Luch) UR-3 Radio Kul'tura nur noch 4.00-22.00 Uhr (1 MW?).

*1530 Vinnitsa (Zarvanty) Sendungen von UR-1 eingestellt

1557 Putila (Chernovitskaya oblast) Sendungen von UR-1 eingestellt

Die mit einem Sternchen angemerkten Sender waren erst am 24. Okt. 2008 "bis auf weiteres" aktiviert worden. (Alexander Egorov 5.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Vereinigtes Königreich: Adil Ray und Jas Rao tauschen die Sendestrecken beim **BBC Asian Network**, das zum 5. Jan. 2009 mit einem neuen Sendeschema aufwartet. Der neue Morgenmann Adil Ray begann seine Karriere bei Galaxy MHz und arbeitet seit 2002 für die BBC. Seine Nachmittagsendung beim Asian Network brachte ihm 2008 den Preis für die beste Radio Show bei den UK Asian Music Awards (AMAs). Adil Ray moderiert künftig die Morgensendung (wochentags 6.00-9.00), Jas Rao die Sendung am späten Nachmittag (wochentags 15.00-18.00). Gagan Grewals Sendung wird auf 18.30-20.00 Uhr ausgebaut.

Insgesamt sieht das Wochentagsschema dann so aus:

05.00-06.00 Uhr: Devotional Sounds for Muslims, Hindus and Sikhs (Musik aus verschiedenen Religionstraditionen)
06.00-09.00 Uhr: Breakfast with Adil Ray
09.00-12.00 Uhr: Nihal
12.00-12.30 Uhr: The Wrap (Nachrichtenmagazin mit Rozina Sini)
12.30-15.00 Uhr: Nikki Bedi
15.00-18.00 Uhr: Jas Rao
18.00-18.30 Uhr: The Wrap (Nachrichtenmagazin mit Rozina Sini)
18.30-20.00 Uhr: Gagan Grewal in Hindi Urdu
20.00-22.00 Uhr: Sendungen in Mo Mirpuri, Di Bengali, Mi Gujerati, Do Hindi/Urdu, Fr Punjabi
22.00-01.00 Uhr: Mo Di Do Fr Bobby Friction, Mi Kayper
24.00-02.00 Uhr: Di Bobby Friction and Nihal
Nachtprogramm von Radio 5 Live
Uhr Weltzeit (+1=MEZ)

Tagsüber sind die Sendungen in Englisch, abends in den genannten südasiatischen Sprachen.

Das BBC Asian Network (www.bbc.co.uk/asiannetwork) hat seine Ursprünge bei Sendungen, die BBC Radio Leicester 1977 für Zuwanderer aus Asien einführte. 1988 wurden die Sendungen von Radio Leicester and BBC WM zum Asian Network zusammengeführt, das dann 2002 aus den Midlands heraustrat und als landesweites DAB-Programm gestartet wurde. Mittlerweile werden verschiedene digitale Plattformen genutzt, während die angestammte Mittelwelle nur regionale Bedeutung im angestammten Gebiet hat: Sedgley 828 kHz (West Midlands), Freeman's Common 837 kHz (North East Midlands), Gunthorpe 1449 kHz (South East Midlands) und Langley Mill 1458 kHz (West Midlands). Dazu kommen, in den Abendstunden, Übernahmen durch die Mittelwellen einiger BBC-Lokalsender. (Dr. Hansjörg Biener)

Kurzwele

Aserbaidshan (aus Deutschland): Der US-amerikanische Auslandsdienst für den GUS-Raum **Radio Liberty** hat als Reaktion auf den Verlust der inländischen Sendemöglichkeiten wieder Kurzwellensendungen in Aseri.

Ausgestrahlt wird die Sendestunde über einen Sender von Media Broadcast in Deutschland:

16.00-17.00: 9485 (Nauen 125 kW, 103°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R Bulgaria 8.1.2009 via Wg. Büschel BCDX) (vgl. unter UKW)

Äthiopien: Der belgische Sendezeitmakler TDP betreut ein weiteres Programm für Äthiopien, das seit dem 11. Jan. 2009 sonntags im TDP-Programmblock für das Horn von Afrika ausgestrahlt wird.

17.00-18.00: 9610 (Samara 250 kW, 188°) So **Radio Bilal**

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R Bulgaria 11.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Wenn Bilal kein Akronym ist, könnte das ein Hinweis auf eine muslimische Ausrichtung des Programms sein. Der freigeverkaufte Sklave Bilal ibn Riba (oder Bilal-ul-Habeschi = Bilal der Abessinier) war der erste Muslim, der die Gebetszeiten ausrief, sozusagen der erste Muezzin, aber ohne Minarett. Äthiopien spielt in der Geschichte des Islam eine besondere Rolle, denn das christliche Königreich nahm zur Zeit Muhammads Flüchtlinge aus der entstehenden islamischen Gemeinde auf. (Dr. Hansjörg Biener)

Bangladesh: Die Inlandskurzwele Khabirpur 4750 kHz von Bangladesh Betar ist ausgefallen. Für die Flächendeckung muss damit die Mittelwelle 693 kHz sorgen. (Supratik Sanatani 5.1.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Ende Nov. 2008 wurde die Station zum Sendeschluss 17.12 Uhr auf 4750 kHz noch gehört. (Carlos Goncalves 2.12.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Costa Rica: Die früher für Adventist World Radio (TIAWR) und später für Gene Scotts University Network (TIRWR) eingesetzte Kurzwellenanlage in Cahuita bräuchte eine komplette Überholung, sollte Scotts Witwe einen Wiederbeginn der Sendungen von dort überhaupt wollen. Allein die nötigen neuen Röhren würden USD 80.000 kosten. (Glenn Hauser DXLD 4.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Guatemala: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung internationaler Kurzwellennachrichten werden folgende Stationen als aktiv gemeldet:

4780 R. Cultural Coatan, San Sebastian de Coatan (0812) 2352-...,

4799.7 Radio Buenas Nuevas, S. Sebastian (0811 0812) 23.15-23.40

Die Empfangszeiten in Südwesteuropa bewegen sich im Zeitraum um Mitternacht UTC. (Carlos Goncalves 2.12.2008, 1.1.2009, Robert Wilkner 25.12.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Horn von Afrika (aus Russland): Zwei vom belgischen Sendezeitmakler TDP betreute Oppositionsprogramme haben jetzt folgende Sendepläne:

17.00-17.30: 7485 9610 (ex 9880 11530) (Samara 250 kW, 188°) Di Do Sa Ginbot 7 Radio in Amharisch
17.30-18.00: 9610 (Samara 250 kW, 188°) Di Do Sa Voice of Meselna-Delina in Tigrigna (wieder auf dem
Sendeplan, zuletzt bei WHRA Greenbush)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 5.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Indien: All India Radio will im Sommer 2009 die Kurzwellen seiner Stationen im 7-MHz-Bereich auf
Frequenzen ab 7200 kHz umstellen. Dies könnte dann so aussehen:

7210 (Kolkata (50 kW, 180°) 2.30-12.15
7230 (Kurseong 50 kW, 150°) 4.15-10.45
7235 (Delhi-Kingsway 50 kW, 162°) 2.00-4.00 Internal-Nachrichten
7240 (Mumbai 50 kW, 90°) 4.15-12.15
7250 (Panaji 250 kW, 25°) 1.15-2.30 AIR Nepali
7250 (Gorakhpur 50 kW, 15°) 6.45-11.45 AIR Nepali Urdu
7250 (Panaji 250 kW, 300°) 16.00-18.30 AIR Persisch Malayalam
7255 (Aligarh 250 kW, 282°) 13.00-15.45 AIR Dari Paschtu Englisch
7270 (Chennai 100 kW, nd) 0.15-4.30 6.45-12.15 12.30-16.00 MHz Gold
7280 (Guwahati 50 kW, 130°) 4.15-11.45
7290 (Thiruvananthapuram 50 kW, 160°) 2.15-10.45
7295 (Aizawl 10 kW, 36°) 4.15-11.15
* 7315 (Shillong 50 kW, 76°) 4.15-10.45
*7325 (Jaipur 50 kW, 90°) 4.15-11.15
*7335 (Imphal 50 kW, 160°) 2.15-9.45
*7340 (Mumbai 100 kW, 10°) 0.15-4.30 (oder 7345) 6.15-12.00 (oder 7345) 12.30-17.30 (oder 7325) MHz Gold
*7360 (Delhi-Kingsway 50 kW, 162°) 0.15-04.30 6.15-12.00 12.30-17.30 (oder 7295) MHz Gold
7370 (Delhi-Kingsway 50 kW, 162°) 0.15-0.45 AIR Nachrichten in Hindi und Englisch
*7370 (Delhi-Kingsway 100 kW, 282°) 0.45-2.00 Sindhi
*7370 (Delhi-Kingsway 100 kW, 154°) 15.45-18.30 Internal-N
*7380 (Chennai 50 kW, nd) 2.45-11.45
7385 (Chennai 100 kW, nd) 0.45-4.30 6.45-11.30 12.30-17.30 MHz Gold
*7390 (Port Blair 10 kW, 147°) 3.00-10.45
7410 (Delhi-Kingsway 250 kW, 334°) 13.00-15.30 AIR Dari Paschtu
7410 (Aligarh 250 kW, 282°) 16.00-17.30 AIR Hindi
7410 (Delhi-Kingsway 250 kW, 312°) 17.30-22.30 AIR General Overseas Service IV in Englisch, Hindi, GOS V
in Englisch
*7420 (Guwahati 50 kW, 130°) 0.15-04.30 6.15-12.00 12.30-17.30 MHz Gold
*7420 (Hyderabad 50 kW, 125°) 2.15-11.45
*7430 (Bhopal 50 kW, 102°) 2.15-11.15
*7440 (Lucknow 50 kW, 72°) 4.15-10.45
*9950 (Aligarh 250 kW, 102°) 0.45-02.00 AIR Burmesisch
(Jerry Berg 11.1.2009)

Japan: Tokyo Volmet 8828 kHz bestätigte einen Empfangsbericht über eine Testsendung via Kagoshima
innerhalb von 20 Tagen mit det. Karte, Brief und Bild vom Equipment. Auf der Karte wurde auch der Standort
Nazaki durchgestrichen und durch "Kagoshima Test (31.19N / 130.31E)" ersetzt. Adresse: Japan Meteorological
Agency JMA, Information and Telecommunication Division, Forecast Department, 1-3-4 Otemachi, Chiyodaku,
Tokyo 100-8122, Japan. (Patrick Robic 29.12.2008 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)
Die Japan Meteorological Agency hatte am 16. Okt. 2008 den Übergang von Tokyo Volmet (10.+40. Min der
Stunde auf 2863 6679 8828 13282 kHz J3E 1.5 kW) von Nazaki (Präfektur Ibaragi) zur Fischereistation von
Kagoshima City (Kyushu Island) angekündigt. Auch die Fax-Sendungen von JMH (3622.5 / 7795 / 13988.5 kHz
F3C 5 kW) werden bis März 2009 dorthin verlegt. Nach 77 Jahren wird die Sendeanlage von Nazaki stillgelegt.
Das Gelände von 64 ha soll zu Industriegelände werden. Photos von Nazaki können bei folgenden Internetseiten
betrachtet werden: <<http://homepage2.nifty.com/nazaki-tx1/WEB/INDEX1.htm>> und <http://hf-com-nazaki-tx.board.coocan.jp/?m=listthread&t_id=221&summary=on> (Takahito Akabayashi 17.11.2008 via Wg. Büschel
BCDX)

Jemen: Anfang des Jahres war der jemenitische Rundfunk am späten Nachmittag (ca. 16.30-18.30 Uhr) sowohl
auf 6005 als auch 9780 kHz zu hören. Werktags kommt um 18.00-19.00 (MEZ 19.00) Uhr eine Sendung in
Englisch. (Tony Rogers 2.1., Wg. Büschel)

Kanada: Die kanadische Zeitzeichenstation **CHU** (National Research Council Canada, M-36, room 1026, 1200
Montreal Road, Ottawa, Canada K1A 0R6, Tel: (613) 993-3430 Fax: (613) 952-1394 raymond.pelletier@nrc-
cnrc.gc.ca) wechselte in der Neujahrsnacht 2009 problemlos von der Traditionsfrequenz 7335 nach 7850 kHz.

Ab etwa 22.30 Uhr war die Station, inklusive der Ankündigung des Frequenzwechsels auf 7850 kHz zu hören. Die Signalstärke war in Nordamerika so gut wie sonst auch, nur eben ohne Störungen durch Hörfunksender. Im April 2007 hatte die International Telecommunications Union den Frequenzbereich 7300-7350 kHz dem Rundfunk zugeschlagen, so dass der Empfang von CHU auf 7335 kHz immer wieder durch Rundfunksendungen gestört wurde. Nach gut 70 Jahren wird 7850 kHz neben 3330 und 14670 kHz die neue Hausfrequenz. (Glenn Hauser, Walt Salmaniw 1.1.2009)

Kolumbien: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung internationaler Kurzwellennachrichten werden folgende Stationen als aktiv gemeldet:

5910 Marfil Estereo via La Voz de tu Conciencia, Lomalinda (0812)

6035 La Voz del Guaviare, S. Jose del Guaviare, (0811)

Empfangszeiten in Südwesteuropa um 23.00 Uhr (Mitternacht MEZ)

(Carlos Goncalves 2.12.2008, 1.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Kroatien / Singapur: Die **Stimme Kroatiens** sendet seit dem 1. Jan. 2009 auch über das Relais Kranji.

06.00-10.00: 17655 (Kranji 100 kW, 135°) für Australien und Neuseeland

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Eingespart wurden dafür Sendestunden aus Wertachtal:

05.00-08.00: 9470 (Wertachtal 100 kW, 240°) zum 8.1.2009

06.00-10.00: 11690 (Wertachtal 125 kW, 270°) zum 1.1.2009

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

(Glenn Hauser 8.12.2008, R. Bulgaria 5., 11.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Litauen: Der **litauische Rundfunk** musste 0,5 Mio. Euro aus einsparen und hat darum kurzfristig zum 1. Jan. 2009 seine Auslandssendungen auf Kurzwelle eingestellt und die Mittelwellensendungen auf 666 kHz gekürzt.

Der letzte Kurzwellensendeplan von Radio Vilnius aus Sikunai lautete:

23.00-23.58: 7325 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Litauisch und Englisch

00.00-00.58: 9875 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Litauisch und Englisch

09.00-09.58: 9710 (S-100 kW, 259°) für Europa: Litauisch und Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die englischen Sendungen bleiben vorerst um 19.00 Uhr auf UKW und im Internet www.lrt.lt zu hören. (Mike Barraclough 31.12.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Litauen: In der Vergangenheit sendete der litauische Rundfunk auf Kurzwelle mit Geräten aus der 1945 geschlossenen Sendestation Zeesen bei Königs Wusterhausen, deren Ausrüstung als Reparationsleistung in die Sowjetunion verbracht wurde; anschließend wurde die Station Zeesen von der Sowjetarmee völlig zerstört. Stammfrequenzen von LRT auf Kurzwelle waren 6100 und 9710 kHz. Die letztgenannte Frequenz blieb bis zum Silvestertag für einen Block aus jeweils 30 Minuten in Litauisch und Englisch im Einsatz.

Darüber hinaus sendete Radio Vilnius etwa seit den achtziger Jahren auch für Nordamerika über hierfür geeignete Sendeanlagen in anderen Sowjetrepubliken. Nach dem Zerfall der Sowjetunion nutzte Radio Vilnius für Nordamerika diesen Verbreitungsweg zunächst weiter, jetzt beschränkt auf eine Frequenz, die mit 1000 kW aus dem südrussischen Sendezentrum Tbilisskaja betrieben wurde. Später nutzte Radio Vilnius ein kostengünstigeres Angebot der Deutschen Telekom und wurde zu einem der ersten neuen Kunden, deren Programme nach dem Rückzug der Deutschen Welle über die Sender bei Jülich ausgestrahlt wurden. Ein wesentlicher Kostenfaktor blieb auch da die weiterhin erforderliche Übertragungsleitung ins Ausland; Gerüchten zufolge soll die Programmzuspielung nach Jülich ebenso teuer gewesen sein wie die eigentliche Ausstrahlung. Vor diesem Hintergrund gelang es, eine Modernisierung der Sendetechnik am litauischen Standort Sitkunai bei Kaunas durchzusetzen. In Betrieb gingen hier 1999 ein neuer, 100 kW-Kurzwelle sender aus den USA und zwei Antennen für Mittel-/Westeuropa bzw. Nordamerika. Damit etablierte Radio Vilnius ein Programmschema mit einem Sendeblock am Vormittag und zwei nächtlichen Sendeblocken für Nordamerika, das bis zum 31. Dez. 2008 bestehen blieb. Nur kurz hatte Radio Vilnius auch über eine der alten Antennen ausgestrahlte Sendungen für Russland.

Mittlerweile sind die alten Anlagen aus Zeesen verschrotten, doch wurde die Kurzwellenanlage in Sitkunai noch einmal um zwei Dipolantennen für Sendungen in das benachbarte Weißrußland erweitert. Diese Sendemöglichkeit nutzte Radio Racja aus Polen in den vergangenen Monaten auch im 75-Meterband. Derzeit sind die AM-Sendungen von Radio Racja wegen Geldmangels aber wieder eingestellt. Seit geraumer Zeit wird die Kurzwellenanlage von Sitkunai nicht nur vom litauischen Rundfunk genutzt, so auch mit vom iranischen Rundfunks IRIB mit immerhin sechs Stunden täglich. (Kai Ludwig RBB-Radionews 3.1.2009, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

Mexico: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung internationaler Kurzwellennachrichten werden folgende Stationen als aktiv gemeldet:

6010 Radio Mil, Mexico (0901)
6044.93 XEXQ Radio Universidad, San Luis Potosi (0901)
6104.75 Candela FM, Merida (0901)
(Chuck Bolland 3.1., Terry L Krueger 3.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Palästina: Seit wenigen Tagen wird der Ton von Al Aqsa TV, dem Fernsehsender der Hamas in Gaza, abends bis gegen 21.30 (MEZ 22.30) Uhr auch auf den Kurzwellen 5815 und 5835 kHz ausgestrahlt. Dies berichtet der Rundfunkexperte Tarek Zeidan aus Ägypten. Die Herkunft der Kurzwellenübertragung ist bislang unklar: Es kann sich dabei durchaus um Sender außerhalb des Gazastreifens handeln. Möglicherweise werden die beiden Frequenzen auch von unterschiedlichen Standorten betrieben.

Al Aqsa TV war im Januar 2006 ohne Lizenz auf Sendung gegangen. Aufforderungen, den nicht autorisierten Sendebetrieb wieder einzustellen, blieben unbeachtet und konnten durch die palästinensischen Autonomiebehörden vom Westjordanland aus auch nicht durchgesetzt werden. Am 29. Dez. 2008 wurde nach Medienberichten das Studiogebäude von Al Aqsa TV durch die israelische Armee bombardiert und völlig zerstört. Seitdem soll das Programm von einem Übertragungswagen aus gesendet werden. Dies erklärt möglicherweise auch, warum auf Kurzwelle der Fernsehton ausgestrahlt wird. An sich gäbe es neben Al Aqsa TV auch das Hörfunkprogramm Sawt al Aqsa, das in Gaza auf 106,7 MHz sendet. Nähere Informationen bislang nicht vor. (Kai Ludwig RBB Radionews 11.1.2009, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

Syrien: Der Auslandsdienst von **Radio Damascus** (P.O.Box 4702, Damascus, Syrian Arab Republic) ist immer noch auf Kurzwelle aktiv und wird vom Radio Damascus Listeners Club (www.radio-damascus-listeners-club.tk http://groups.yahoo.com/group/radio_damascus) als Nachrichtenquelle über den Nahostkonflikt empfohlen. Auch wenn der Sender für 9330 kHz Modulationsprobleme hat und gelegentlich ausfällt, wird das deutsche Programm 18.00-19.00 Uhr immer wieder überregional gemeldet.

Neben der Kurzwelle stehen Radio Damaskus aber auch Satellit (Hot Bird 13° O: 12380 MHz, Nilesat 7° W: 11823 MHz, Badr / Arabsat 26° O: 12054 MHz) und Internet (www.rtv.gov.sy) zur Verfügung: Auf einer Webseite mit arabischen Schriftzeichen www.rtv.gov.sy/index.php?m=541 führt das blaue Lautsprecher-Symbol nach `<mms:\63.243.163.195/radio1>` und damit zur englischen Sendung im Windows Media Format. Mittelfristig soll eine voll ausgestattete Internetpräsenz für die Fremdsprachen ans Netz gehen. (Kris Janssen 25.11.2008, 6.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Ukraine: Aus finanziellen Gründen hat der Rundfunk der Ukraine seine Sendungen auf Mittel- und Kurzwelle wieder eingeschränkt. Betroffen sind folgende Kurzwellen:
03.00-13.00: 7285 (Mykolaiv-Luch 100 kW, 4°) für GUS: Radio Ukraine International in Ukrainisch. 6.00
Zweites Inlandsprogramm Radio Promin in Ukrainisch
06.00-14.00: 15635 (Lviv-Krasne 600 kW, 96°) für Australien: Radio Ukraine International in Ukrainisch, darin Englisch 6.00 10.00 12.00
15.00-18.00: 6020 (Mykolaiv-Luch 100 kW, 4°) für GUS: Radio Ukraine International in Ukrainisch. 18.00
Zweites Inlandsprogramm Radio Promin in Ukrainisch
19.00-03.00: 9785 (Mykolaiv-Luch 250 kW, 245°) für Amerika: Radio Ukraine International in Ukrainisch, darin Englisch 20.00 22.00 01.00 und Deutsch 21.00 24.00
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)
Diese Kurzwellensendungen waren am 24. Okt. 2008 "bis auf weiteres" aktiviert worden, die Sendungen für Australien nach immerhin acht Jahren Pause. (Olexandr Yegorov 7.12.2008, R. Bulgaria 11.1.2009 via Wg. Büschel BCDX) Damit kann man natürlich nach dem Sinn solcher Aktionen fragen, denn nach acht Jahren dürfte kaum noch ein australischer Kurzwellenhörer nach Radio Ukraine International suchen. Ähnlich fragt sich nach dem Sinn nach deutschsprachigen Sendeplätzen für Amerika.

Ukraine / USA: Die **Voice of America** hat ihre Kurzwellensendungen in Ukrainisch zum 31. Dez. 2008 eingestellt. Der letzte Sendeplan lautete:

21.00-21.30: 5895 (Lampertheim 100 kW, 75°) 9715 (Udon Thani 250 kW, 316°), Sa So bis 21.15
(R. Bulgaria 5.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Damit gibt es von der Voice of America für Europa nur noch Kurzwellensendungen in Albanisch und Kroatisch. Nach dem Ende der Sowjetunion konnte die Voice of America ihre Sendungen auch im ukrainischen Staats- und Privatfunk platzieren, doch erwiesen sich diese Übernahmen als sehr anfällig. Das Ende der Kurzwellensendungen wurde bereits zum Ende Sept. 2008 angekündigt, doch dann nicht umgesetzt. Nunmehr gibt es von der VoA in Ukrainisch nur noch Sendungen im Fernsehen und Textbeiträge im Internet bei www.voanews.com/ukrainian. (Dr. Hj. Biener)

USA: Radio Free Asia hat seinen Wintersendeplan 2008/09 gegenüber dem Beginn der Sendesaison leicht modifiziert. Betroffen sind nur die Sendungen für China und Kambodscha:
Burmesisch (4 Stunden) unverändert

00.30-01.30: 13710 (Tinian) 13815 (Iranawila) 15700 (Saipan)
 12.30-13.30: 11795 15700 (Tinian) 12105 (Iranawila)
 13.30-14.00: 9670 (Tinian) 11795 13855 (Iranawila)
 14.00-14.30: 11795 (Kuwait) 13855 (Iranawila)
 16.30-17.30: 7505 (Tinian)
 Kanton-Chinesisch (2 Stunden)
 14.00-15.00: 5840 7280 (Tinian)
 22.00-23.00: 9570 11775 (Tinian) 11740 (Saipan)-gestrichen
 Khmer (2 Stunden)
 12.30-13.30: 13725 (Iranawila) 15390 (ex 15160) (Tinian)
 22.30-23.30: 9355 (Iranawila) 11850 (Tinian)
 Koreanisch (5 Stunden) unverändert
 15.00-19.00: 1350 (?) 5860 (Tinian) 9385 (Saipan, 17.00 Iranawila)
 15.00-17.00: 7210 (Irkutsk)
 21.00-22.00: 1350 (?) 7460 (?) 9385 12075 (Tinian)
 Laotisch (2 Stunden) unverändert
 00.00-01.00: 11830 (Iranawila) 15535 (Tinian)
 11.00-12.00: 9355 (Iranawila) 15120 (Tinian, 11.30 Saipan)
 Mandarin (12 Stunden) modifiziert
 03.00-07.00: 11980 (Irkutsk) 13710 15150 15665 (Tinian) 17880 (Saipan) 21540 (-6.00 Tinian)
 03.00-07.00: neu 21495
 04.00-06.00: 17615 (Saipan) verkürzt
 15.00-22.00: 5810 (Tinian)
 15.00-22.00: 11945 (Tinian) 20.00-21.00 jetzt offenbar 11950
 15.00-20.00: 7445 (Tinian)
 15.00-19.00: 13670 (Tinian)
 15.00-18.00: 9905 (Palau)
 15.00-16.00: 9440 (Tinian)
 16.00-22.00: 9455 (Saipan)
 16.00-19.00: 7415 (Tinian)
 17.00-22.00: 9355 (Saipan)
 18.00-22.00: 6095 (Tinian)
 18.00-20.00: 7385 (Taiwan) 11790 (Saipan)
 19.00-22.00: 1098 (Taiwan) 9875 (Palau)
 19.00-21.00: 5990 (Tinian)
 20.00-22.00: 7190 (Tinian) 7355 (Taiwan)
 20.00-21.00: 11900 (Saipan)
 21.00-22.00: 13745 (Tinian)
 23.00-24.00: 7540 (?) 11775 15430 15550 (Tinian) 15265 (Saipan)
 23.00-24.00: 11745 (ex 11975) (Tinian)
 Tibetatisch (10 Stunden) modifiziert
 01.00-03.00: 7470 (Kuwait) 9670 (Wertachtal) 11695 (UAE) 15220 (Tinian) 17730 (?)
 06.00-07.00: 17515 (?) 17715 (Kuwait) 21570 (Tinian) 21690 (ex 21695) (UAE)
 10.00-11.00: 11605 (Lampertheim) 15140 (Lampertheim) 17750 (Kuwait)
 11.00-14.00: 7470 (?) 11540 (?) 11590 (Kuwait) 13625 (ab 12.00 Tinian) 15375 (UAE)
 15.00-16.00: 7470 (Biblis, 15.30 Kuwait) 7550 (?) 11500 (Kuwait) 15145 (UAE)
 22.00-23.00: 5820 7470 (Tinian) 9835 (Lampertheim)
 23.00-00.00: 6010 (UAE) 7470 (?) 7550 (Kuwait) 9875 (Lampertheim)
 Uighurisch (2 Stunden) unverändert
 01.00-02.00: 7480 (?) 9480 (Sitkunai) 9645 9690 (UAE) 13605 (Tinian)
 16.00-17.00: 7470 (Irkutsk) 7510 (?) 11720 (Saipan) 11730 (UAE)
 Vietnamesisch (2 Stunden) unverändert
 14.00-15.00: 1503 (-14.30 Taiwan) 5855 7515 15195 (Tinian) 9455 (Saipan) 11605 (Taiwan) 12130 13865 (Iranawila)
 23.30-00.30: 5855 (Iranawila) 11580 (?) 11605 (Taiwan) 11965 (Tinian) 15135 (Saipan) 15565 (Wladiwostok)
 Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 5.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

USA (Florida): Scott Mock, der in Milton eine Kurzwellenstation **WJHR** plant, hat dieses Projekt offenbar von der Smyrna Baptist Church in Pensacola FL übernommen, auf deren Programmbibliothek er zurückgreifen will. Die Sendeausrüstung für "Hill Radio International" soll in Eigenproduktion entstehen. Bemerkenswert ist auch, dass nur in Einseitenband-Technik gesendet werden soll. "SSB" sollte einmal zur Standardtechnik für Kurzwellensendungen werden, ist aber längst überholt. Scott Mock geht freilich davon aus, dass viele

Kurzwellenempfänger in Nordamerika mit SSB ausgestattet sind und sein Programm attraktiv genug ist. (Benn Kobb 30.12.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

USA (GU): Das englischsprachige DX-Programm Wavescan von **Adventist World Radio** kommt derzeit sonntags nach folgendem Sendeplan über die eigene Station KSDA Guam:

11.30-12.00: 15260 (100 kW, 255°) für Südostasien
15.00-15.30: 12105 (100 kW, 285°) für Südasien
16.00-16.30: 9585 11690 (je 100 kW, 285°) für Südasien
16.30-17.00: 11980 (100 kW, 300°) für Südasien
21.30-22.00: 9625 (100 kW, 315°) für Ostasien
22.30-23.00: 15320 (100 kW, 255°) für Südostasien

außerdem aus Deutschland

12.00-12.30: 15495 (Wertachtal 250 kW, 90°) für Südasien

15.30-16.00: 11675 (Wertachtal 250 kW, 75°) für Südasien

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 11.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

USA (Oregon): KTMI, das bei den ersten Gerüchten über eine neue Kurzwellenstation als Nachfolger von Radio for Peace International gemeldet wurde (Hj. Biener), steht nach vielen Jahren nun offenbar vor dem Sendestart. Wie Benn Kobb recherchierte hatte die Station, die auf 6025, 9445 und 11615 kHz senden will, allerdings noch keine Genehmigung der US-Regulierungsbehörde FCC für Testsendungen. (Benn Kobb 30.12.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Durch die FCC eingetragen wurde folgender Sendeplan:

00.00-01.45: 11615 (50 kW, 110°)

02.00-04.45: 9445 (50 kW, 130°)

05.00-08.00: 6025 (50 kW, 70°)

10.00-14.00: 9445 (50 kW, 310°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Dr. Hj. Biener)

USA (Pennsylvania): WINB Red Lion hat die Verlängerung seines Senderechts auf Kurzwelle beantragt. Benn Kobb geht davon aus, dass die Verlängerung durchgeht. (Benn Kobb 30.12.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Vatikan / Russland: Radio Vatikan hat seine Relaisendungen aus Russland erheblich gekürzt und zwei Sendungen für Süd- und Südostasien von Nowosibirsk an den eigenen Standort in Santa Maria di Galeria zurückgeholt:

02.00-03.20: 9545 (SMG-250 kW, 86°) statt 12070 (N-250 kW, 180°) Hindi, Tamil, Malayalam, Englisch

23.15-24.00: 7395 (SMG-500 kW, 72°) statt 7340 (N-250 kW, 145°) Vietnamesisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 5.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

UKW

Aserbaidshen: Die aserbaidshenische Medienanstalt MTRŞ hat, wie bereits seit einiger Zeit diskutiert, die Sendelizenzen ausländischer Veranstalter zum 1. Jan. 2009 eingezogen. Öffentlich bekanntgegeben wurde diese Entscheidung erst am 30. Dez. 2008. Betroffen sind Radio Free Europe / Radio Liberty, die Voice of America, die BBC London sowie der russische Privatsender Ewropa Plus.

RFE/RL-Präsident Jeffrey Gedmin äußerte hierzu, dies beraube die Menschen in diesem Lande der unabhängigen Informationen, die sie zum Aufbau einer eigenständigen Zivilgesellschaft bräuchten. In den letzten Wochen hatte Radio Free Europe / Radio Liberty bereits damit begonnen, sein zuvor nur noch über UKW- und Mittelwellensender in Aserbaidshen verbreitetes Programm in Aseri in geringem Umfang auch wieder auf Kurzwelle auszustrahlen. Hierfür werden jetzt die Sendeanlagen in Nauen bei Berlin genutzt (16.00-17.00 Uhr UTC auf 9485 kHz, in Deutschland nur im Nahbereich um den Sender hörbar). Die Voice of America hatte ihr Programm für Aserbaidshen stets auf der Kurzwelle (18.30-19.00 Uhr: 9625 9805 12025 kHz) belassen und damit jetzt keinen besonderen Handlungsbedarf.

Nach Angaben der russischen Nachrichtenagentur RIA-Nowosti erließ die MTRŞ darüber hinaus für inländische Veranstalter die Vorschrift, nur noch Programme in Aseri auszustrahlen. Mögliche Ausnahmen beschränken sich auf Bildungsprogramme im Umfang von höchstens 30 Minuten sowie Nachrichtensendungen in Russisch oder Englisch, wobei auch hier eine Untertitelung erforderlich ist. Anderweitige Produktionen insbesondere in Russisch oder Türkisch dürfen nicht mehr gesendet werden.

Besonders scharfe Kritik an der Einziehung der UKW-Lizenzen äußerte die EU-Kommission.

Außenkommissarin Benita Ferrero-Waldner drohte indirekt damit, die Beteiligung Aserbaidshens an der ansonsten auch mit Armenien, Georgien, Moldawien, der Ukraine und Weißrußland geplanten "östlichen Partnerschaft" in Frage zu stellen. Der für die Voice of America tätige Hörerforscher und Medienjournalist Kim

Andrew Elliott bemerkt zu diesem Thema, Aserbaidschan sei kein Einzelfall, sondern schließe sich dem großen Kreis der Länder an, welche die Verbreitung ausländischer Programme auf UKW nicht gestatten. Die Kritik der EU-Kommission an Aserbaidschan sei interessant, da Anbieter aus dem Ausland, insbesondere aus nicht zur EU gehörenden Ländern, auf den UKW-Frequenzen zahlreicher europäischer Länder ebensowenig erwünscht seien. (Kai Ludwig RBB-Radionews 3.1.2009, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

Deutschland (BW): Deutschlandradio Kultur, das bundesweite Kulturprogramm des Nationalen Hörfunks, wird ab sofort im Raum Lörrach über die UKW-Frequenz 95,0 MHz ausgestrahlt. Neben dem Stadtgebiet von Lörrach ist Deutschlandradio Kultur auch in der Region von Weil am Rhein, Bad Säckingen, Waldshut-Tiengen und Basel zu hören.

Zusammen mit dem Deutschlandfunk gehört Deutschlandradio Kultur zum Nationalen Hörfunk Deutschlandradio, einer von allen 16 Bundesländern getragenen Körperschaft des öffentlichen Rechts. Beide Programme sind werbefrei. Eines der Markenzeichen von Deutschlandradio Kultur ist sein sechsstündiges "Radiofeuilleton" aus Wort, Musik und Service in der Zeit von 9:07 bis 12:00 und von 14:07 bis 17:00. Behandelt wird das aktuelle Geschehen in Kunst, Kultur und Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. (DLR-Pressemitteilung 18.12.2008)

Deutschland (BB): Radio Multikulti hat sein Programm am 31. Dez. 2008 um 22.00 Uhr eingestellt. Seitdem übernimmt der RBB auf UKW Berlin 96,3 MHz, Frankfurt/Oder 99,3 MHz und Cottbus 91,3 MHz das WDR-Programm Funkhaus Europa. (Kai Ludwig RBB-Radionews 3.1.2009)

Indien: Die **Maulana Azad National Urdu University** und **All India Radio** haben eine Abmachung über Schulfunk in Urdu getroffen. Ab 9. Jan. 2009 soll es zunächst eine Sonntagssendung 17.00-17.30 Uhr indischer Zeit geben, die von 31 Stationen in sieben indischen Bundesstaaten ausgestrahlt wird (Andhra Pradesh, Bihar, Jammu and Kashmir, Karnataka, Madhya Pradesh, Uttar Pradesh, Maharashtra). Der Sendebeginn fällt mit dem Gründungstag der Urdu University 1998 zusammen. Mittelfristig könnten die Radiosendungen noch weiter ausgebaut werden. Seit 2008 gibt es bereits Schulfernsehen im staatlichen Fernsehen Doordarshan Urdu Channel.

Der für den Fernunterricht zuständige Vizekanzler K.R. Iqbal Ahmed teilte bei der Gelegenheit mit, dass man 134.000 Fernstudenten und -studentinnen in Indien und anderen Ländern betreut. Ein Prüfungszentrum gibt es beispielsweise auch im saudischen Dschidda. (Urdu university educational programmes on AIR 8.1.2009 www.hindustantimes.com/StoryPage/StoryPage.aspx?sectionName=HomePage&id=c4e2c126-db92-4c1f-91fd-98f0085fee6&&Headline=Urdu+university+educational+programmes+on+AIR via Alokesh Gupta)

Indien (J&K): Die indische Regierung will ein weiteres Sonderprogramm zur Stärkung des Rundfunks in Jammu and Kashmir auflegen. Eine ministerien-übergreifende Arbeitsgruppe unter Leitung von Sushma Singh hat 17 Standorte ausgemacht, die auf- oder ausgebaut werden sollen. Entlang der Grenze sollen leistungsstarke Fernseh- und UKW-Stationen entstehen und Versorgungslücken im Hinterland durch weitere Stationen geschlossen werden. Vorgesehen sind auch mobile Sendeanlagen. In den Neuaufbau sollen über 3 Mrd. Rupien gehen, in den Ausbau über 800 Mio.

Bereits 1999 hatte die Bundesregierung ein Paket von 4,3 Mrd. Rupien aufgelegt, um die Infrastruktur von All India Radio und Doordarshan TV auszubauen. Für die Rundfunkversorgung wurden 12 Projekte aufgelegt, die 2008 weitgehend abgeschlossen wurden. Im Unterschied zum neuen Programm handelte es sich meist um Mittelwellensender, darunter als stärksten einen 200-kW-Sender in Kargil. UKW ist nun nicht nur wegen der pakistanischen Nachbarn nötig, sondern auch weil der indische UKW-Privatfunk die ersten Regionen des zwischen Pakistan und Indien umstrittenen Gebiets erreicht hat. (Govt to boost TV, radio coverage in J&K to counter Pak 2.1.2009

http://economictimes.indiatimes.com/News/PoliticsNation/Govt_to_boost_TV_radio_coverage_in_JK_to_counter_Pak/articleshow/3928248.cms via Alokesh Gupta)

Indien (Karnataka): Die Informations- und Rundfunkministerium hat dem Sharanbasaveshwar Vidya Vardhak Sangha die Genehmigung für eine Nachbarschaftsstation in Gulbarga erteilt. Sie soll in den nächsten drei Monaten den Betrieb aufnehmen. Aufgrund der rundfunkrechtlichen Vorgaben ist die Reichweite der Station beschränkt. (I&B permits NGO to start community radio in Gulbarga 23.12.2008 www.indiantelevision.com/headlines/y2k8/dec/dec220.php via T. Jaisakthivel)

Indien (Uttar Pradesh): Der United Nations Children's Fund und die Nichtregierungsorganisation Sai Jyoti Gramudyog Seva Sansthan planen ein gemeinsames Nachbarschaftsradio in Alapur (Region Lalitpur) in Uttar Pradesh. "Lalitpur ist eine unserer Schwerpunktregionen. Wir haben das Potential von Nachbarschaftsradio erkannt und machen es in dieser Region zu einem Pilotprojekt", so Augustine Veliath von UNICEF. "Nachbarschaftsradio ist die eigentliche Stimme der Menschen; es kümmert sich um die tatsächlichen Interessen und Nöte. Es geht um Lebensunterhalt und Kultur, Küche, soziale Fragen und Entwicklungsthemen", so Mridul

Srivastava, der ein Team von 12 Mitarbeitenden leitet. Zu dem Team gehören auch zwei Frauen, die damit eine eigene Aufgabe außerhalb des Hauses wahrnehmen, was auf dem platten Land durchaus ungewöhnlich ist. Lalit Lokvani hat, die für Bildungs- und Nachbarschaftssender typische Frequenz 90,4 MHz zugewiesen bekommen. Im Einzugsbereich, der aus rundfunkrechtlichen Gründen einen Radius von etwa 15 km hat sollen an die 100.000 Menschen in 60 Dörfern leben. (Village Community Radio will give voice to people's issues 9.1.2009 www.citizen-news.org/2009/01/village-community-radio-will-give-voice.html via Alokesh Gupta)

Nepal: Anfang Jan. 2009 führte die BBC in Kathmandu eine Partnerkonferenz durch. Dabei geht es sowohl um die gegenseitige Vernetzung als auch um Fortbildung in Journalismus und Programmgestaltung. Die BBC hat abgesehen von der Kurzwelle verschiedene Sendemöglichkeiten auch auf UKW. In Kathmandu strahlt eine eigene Station auf 103 MHz rund um die Uhr die Sendungen des BBC World Service in Englisch und der von Rabintra Mishra geleiteten Nepali-Redaktion aus. BBC Nepali sendet seit fast vier Jahrzehnten. Aktuell kommt eine halbe Stunde um 15.00 (Nepal 20.45) Uhr auf Kurzwelle und BBC 103 MHz in Kathmandu. Dazu kommen 34 Partner.

Baglung – Dhawalgiri 98,6 MHz

Bajhang – Saipal 100,6 MHz

Banke – Bageshwari 94,6 MHz

Chitwan – Kalika 95,2 MHz, Synergy 91,6 MHz

Ghorahi – Sworgadwori 102,8 MHz

Dhanusa – Radio Milthia 100,8 MHz, Jakapur 101,8 MHz

Kailali – Dinesh 93,8 MHz

Hetauda – Hetauda 96,6 MHz

Ilam – Ilam 93 MHz

Jhapa – Pathibara 93,6 MHz, Saptarangi 101,6 MHz

Jumla – Radio Karnali 105,2 MHz

Kanchanpur – Skuklapanda 94,4 MHz

Kathmandu – Radio Sagamartha 102,4 MHz

Nawalparasi – Vijaya 101,6 MHz

Palpa – Radio Madanpokhara 106,9 MHz

Parsa – Gadhina 91,4 MHz, Radio Birgunj 99 MHz, Narayani 103,8 MHz

Pokhara – Himchuli 92,2 MHz, Radio Annapura 93,4 MHz

Rupandehi – Butwal 94,4 MHz, Radio Lumbini 96,8 MHz, Tinau 98,2 MHz

Sunsari – Saptakoshi 90 MHz

Surket – Bheri 106,4 MHz

Dazu kommt die Webpräsenz bbcnepli.com. (BBC World Service Publicity BBC World Service is conducting a five-day editorial workshop for its partner radio stations in Nepal 12.1.2009 www.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2009/01_january/12/nepal.shtml)

Vereinigtes Königreich (Hampshire): Die Ofcom plant ein verkürztes Verfahren für das 17. Mai 2010 auslaufende Senderecht von **107.6 Kestrel FM** (Suite 2 Paddington House, Festival Place, Basingstoke, Hampshire, UK RG21 7LJ, www.kestrelfm.com), das aus Basingstoke für bis zu 130.000 Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahren in North Hampshire sendet. Bis zum 2. Feb. 2009 sollen Interessenten ihr ernsthaftes Interesse (5000 GBP Gebühr) bekunden. Sollte sich nur Kestrel FM Limited (Tindle Radio) interessieren, wird man Verhandlungen für eine Verlängerung bis zum 31. Dez. 2015 eintreten. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Wenn sich niemand interessiert, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben. Kestrel FM sendet seit dem 18. Mai 1998. Die Station, die sich mit "Just Great Songs for North Hampshire" an eine Zielgruppe ab 40 wendet, gehört inzwischen zur Tindle-Gruppe, die ein Dutzend kleinerer Stationen vor allem im Süden des Vereinigten Königreichs besitzt. ('Pre-advertisement' of local analogue commercial radio licence: Basingstoke, www.ofcom.org.uk/radio/ifi/rbl/car/readvertisement/notices/basingstoke/ am 7.1.2009, von Dr. Hansjörg Biener ergänzt)

Hobbykontakt

Albanien. Der deutschsprachige Radio Tirana Hörerklub (www.agdx.de/rthk/) hat anlässlich des Jubiläums "70 Jahre Radio Tirana" eine neue QSL-Serie für den deutschsprachigen Dienst herausgebracht. Die Serie E von 4 Farb-QSLs in Postkartengröße zeigt vier unterschiedliche Motive unter dem Thema "Blick in die Studios". Die neuen QSL-Karten sind auch auf der Web-Präsenz des Radio Tirana Hörerklubs zu sehen, der Direktlink ist: www.agdx.de/rthk/html/farbqsl-serie_e.html. (Dr. Anton Kuchelmeister 26.11.2008 via Chr. Ratzler A-DX bzw. Wg. Büschel BCDX)

Albanien: Auf der Webseite des Radio Tirana Hoererklubs www.agdx.de/rthk ist nun auch ein Artikel von Astrit Ibro über seine 31 Jahre bei Radio Tirana nachzulesen. (klick unter "Radio Tirana" dann "Redaktion") (Dr. Anton Kuchelmeister 29.12.2008 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Deutschland: Aus Anlass des 35-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft DX e.V. (AGDX e.V.) verteilt die Klubstation DL0WWH in der Zeit vom 1. Dez. 2008 bis 31. Jan. 2009 den Sonder-DOK "35AGDX". Als Betriebsarten sind SSB und CW vorgesehen. Betrieb erfolgt in den Abendstunden (Schwerpunkt 80 und 160 m) und am Wochenende tagsüber (Schwerpunkt 40 m). Empfangsberichte sind sehr erwünscht und gehen an: Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach. Die QSL-Karte wird erst im Februar 2009 gedruckt, daher kann es mit einer Antwort etwas dauern. (Thomas Schubaur 30.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

USA: Radio Free Asia hat eine QSL-Karte zum Weltfrieden aufgelegt. Neben einer Friedenstaube findet sich rechts das Wort "Friede" in den acht Sendesprachen des US-amerikanischen Asienendienstes. Die Karte wird für alle Berichte im Zeitraum 1.12.2008-31.1.2009 ausgestellt. Empfangsberichte sind willkommen bei Radio Free Asia, Reception Reports, 2025 M. Street NW, Suite 300, Washington DC 20036, United States of America, www.techweb.rfa.org bzw. [qsl @ rfa.org](mailto:qsl@rfa.org). (A. J. Janitschek 5.12.2008)